

## Endlich mal ins Musical, obwohl das Geld fehlt

Der Verein Kultur für alle hat in seiner Geschenkkaktion die Kartenwünsche von 66 Interessierten erfüllt.

Von Armin Friedl

So viel Lob fürs Engagement ist nicht selbstverständlich: „Ich bekomme mein Grinsen gar nicht aus dem Gesicht, wenn ich vor allem daran denke, wie sehr sich meine Kinder freuen werden“, heißt es etwa. Oder: „Meiner Tochter und mir haben Sie einen riesigen Wunsch erfüllt“. Oder: „Ich bin glücklich. Sie haben ein großes Herz und helfen vielen Leuten“. Oder: „Ihre engagierte Arbeit hat unsere Erlebnisse bereichert und uns neue Perspektiven eröffnet. Wir schätzen Ihre Bemühungen sehr und sind dankbar, dass es Menschen wie Sie gibt, die sich für den Zugang zur Kultur für alle einsetzen.“

Natürlich ist es die ureigene Aufgabe des Vereins Kultur für alle, jenen Menschen Kulturbesuche zu ermöglichen, die sich das aufgrund ihres geringen Einkommens oder des Empfangs von Sozialleistungen nicht leisten können, und das geht nun mal nur kostenlos. Dass es Jahr für Jahr mehr werden, die die Bonuscard + Kultur von der Stadt bekommen, um monatlich über die Runden zu kommen, sollte zu denken geben. Schon 2022 wurde mit mehr als 14 000 erfolgreich vermittelten Karten die Vor-Corona-Bilanz übertroffen, ebenso ist die Zahl der Bonuscard-Inhaber gestiegen von 65 700 im Jahre 2021 auf 77 600 im Jahre 2022. Immerhin stehen den Bonuscard-Inhabern inzwischen mehr als 100 Einrichtungen zur Verfügung mit kostenlosem Eintritt.

Jetzt hat es zum zweiten Mal eine Weihnachtsaktion gegeben, die darin bestand, dass sich die Menschen Veranstaltungsbesuche wünschen konnten, die sonst nicht erfüllt werden könnten. Eva Ringer, die Geschäftsführerin: „Wir haben keine preisliche Obergrenze gesetzt, und wir haben uns auch bemüht, nicht unbedingt die günstigste Preiskategorie anzubieten. Es sollte den Beschenkten wirklich eine Freude bereiten.“ Zwar hatte auch hier der Weihnachtsmann nicht alle Wünsche auf der Wunschliste im Sack, aber immerhin. 66 Wünsche mit insgesamt 152 Karten konnten realisiert werden und wurden vor den Feiertagen als Weihnachtsgeschenke verschickt.

Dass der Weltweihnachtszirkus mit mehr als 30 Karten ziemlich oben stand, lag natürlich auch daran, dass der eben jetzt gerade mal für wenige Wochen in Stuttgart gastierte. Dass die Möhringer Musicals ganz oben waren mit 41 Karten, lag daran, dass hier eben nur gelegentlich Karten für den Verein zur Verfügung gestellt werden. Denn Kultur für alle ist schon darauf angewiesen, dass die Karten kostenlos oder zumindest stark ermäßigt zur Verfügung gestellt werden. Ringer: „Aber für diese Aktion gab es Spenden vom Förderverein Helfende Hände und von der Thieme-Verlagsgruppe, da konnten wir nun mehr Musical-Besuche möglich machen als sonst.“

Was sonst noch gefragt war: Die Lichterschau Christmas Garden in der Wilhelma mit 13 Karten, auch dies eine temporäre Veranstaltung. Und die Magie-Show der Ehrlich Brothers mit 18 Karten.

Nicht ganz 8000 Euro hat den Verein Kultur für alle diese Aktion gekostet. Und gerne würden sie auch dies wiederholen 2024, doch dafür benötigen sie Spender. Und Kultureinrichtungen, die dem Anliegen dieses Vereins entgegenkommen. Und dies gilt für das ganze Jahr: „Man muss eben hartnäckig dranbleiben, um unser Anliegen vorzutragen“, so Ringer.